

Liebe
Vechelder!

Kennen Sie den kürzesten Weg von Vechelde nach Peine? Ich hatte mich in dieser für mich neuen Frage auf mein Navi verlassen – und war verlassen. Denn meine elektronische Beifahrerin wollte mich partout eine Straße entlangfahren lassen, die wegen einer Baustelle gesperrt war. Also ging die Suche nach dem Weg manuell weiter: Zunächst landete ich in einem Geflecht aus Spielstraßen... und dann wieder an besagter Baustelle. Anschließend kam mit wachsender Verzweiflung die Suche nach einem Wegweiser Richtung Peine, der nicht aufgehoben wurde.

Um es kurz zu machen: Letztlich habe ich es doch noch nach Peine geschafft. Wenn auch etwa eine Stunde später als ursprünglich geplant. Dafür kenne ich jetzt Bettmar, Groß Lefferde, Münstedt, Oberg, Groß Ilsede, Klein Ilsede...

Was ich dagegen immer noch nicht kenne ist der kürzeste Weg nach Peine.



Jens Radulovic

E-Mail: jens.radulovic@bvz.de



Sie machten Vecheldes Mitgliedschaft in der Metropolregion amtlich (von links): Raimund Nowak, Geschäftsführer Metropolregion, Erster Gemeinderat Ralf Werner, Sabine Flores, Geschäftsführerin des Vereins Kommunen in der Metropolregion und Bürgermeister Hartmut Marotz. Foto: Henrik Bode

Von der Region profitieren

Vechelde ist offiziell Mitglied der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg

Von Jens Radulovic

VECHELDE. Seit gestern können auch alle Besucher des Vechelder Rathauses lesen, dass die Gemeinde Mitglied der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg ist. Bürgermeister Hartmut Marotz schraubte die Metropol-Plakette ans Rathaus.

„Wir versprechen uns von der Mitgliedschaft, bei wichtigen administrativen und werblichen Aktionen der Metropolregion als Teil des Ganzen wahrgenommen zu werden“, sagt Bürgermeister Hartmut

Marotz. Dagegen sei der Mitgliedsbeitrag für die Metropolregion sehr günstig. Für Gemeinden in der Größe von Vechelde betrage sie 1500 Euro pro Jahr.

Doch mit der Wahrnehmung der Metropolregion als „Ganzem“ hapert es noch, gibt deren Geschäftsführer Raimund Nowak zu. „Wir sind ein Konsens-Projekt, wie man auch am Namen sieht. Im Gegensatz zu anderen Metropolregionen wie beispielsweise Hamburg ist unsere Region nichts Gewachsenes.“

Er lässt aber keinen Zweifel daran, dass es wichtig ist, dass die Region an einem Strang zieht. „Bei den ersten beiden Bewerbungsrunden

zum Spitzencluster Mobility des Bundes sind wir leer ausgegangen, weil Hannover und Braunschweig eigene Bewerbungen abgegeben hatten. Den Zuschlag erhielten Regionen.“ Jetzt werde es eine gemeinsame Bewerbung unter Federführung der Technischen Universität Braunschweig geben, der Nowak größere Chancen einräumt. „Dabei geht es um 40 Millionen Euro“, so Nowak.

„Wir haben als erste Metropolregion, und zwar bereits vor der Katastrophe in Japan, das Ziel beschlossen, bis Mitte des Jahrhunderts 100 Prozent der Energie aus regenerativen Quellen zu beziehen“, sagt Nowak. Gerade bei diesem Vorha-

ben könne man schon selber etwas zur Metropolregion beitragen, so Marotz. „Unser ‚Kraftfeld Vechelde‘, das zur Zeit größte Solarfeld Niedersachsens, ist ein Referenz-Objekt, mit dem sich die Metropolregion repräsentiert“, erklärt der Bürgermeister.

Marotz hofft neben einer Verbesserung der Außendarstellung der Gemeinde auch auf konkrete Vorteile. „Vor kurzem hätte sich fast eine Produktionsfirma für Anhänger hier angesiedelt. Vielleicht gibt die Mitgliedschaft in der Metropolregion mit ihrem Mobilitätsschwerpunkt in Zukunft den Ausschlag zu unseren Gunsten.“

86-jähriger Radler bei Unfall verletzt

SONNENBERG. Leicht verletzt wurde ein 86-jähriger Radler aus Braunschweig, der Donnerstagvormittag auf der Burgstraße in Sonnenberg unterwegs war.

Ein 61 Jahre alter Autofahrer aus Salzgitter übersah den Mann beim Abbiegen und brachte den Radfahrer zu Fall. Er wurde mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht. Nach Polizeiangaben entstand Sachschaden in Höhe von rund 2300 Euro.

Versammlung des Bergmannsvereins

VALLSTEDT. Die Mitglieder des Bergmannsvereins Vallstedt treffen sich zur Quartalsversammlung.

Wichtiger Tagesordnungspunkt ist die Ehrung eines Mitgliedes für 25 Jahre Zugehörigkeit zum Verein. Die Versammlung findet am heutigen Samstag von 17 Uhr an in der Gaststätte Mini's Bierquelle in Vallstedt statt.

„Gesänge aus der Stille“ bilden den Auftakt

Veranstaltungsreihe „Kunst Kultur Kommunikation“ beginnt am 21. Mai im Solarpark in Wierthe

Von Petra Sandhagen

WIERTHE. Auf dem Gelände der alten Zuckerfabrik in Wierthe soll erneut Neues entstehen: Es soll sich zum Zentrum für kulturelle Begegnungen entwickeln. Dieses Ziel möchten die Initiatoren der Veranstaltungsreihe „Kunst Kultur Kommunikation“ erreichen. Start ist das Konzert „Gesänge aus der Stille“.

Einer der Ideengeber ist Frank Ziegeler. Seine Firma Ziegeler Haus und Solartechnik ist ebenso auf dem Gelände angesiedelt wie die Firmen der weiteren Mitveranstalter. „Wir arbeiten hier, und die Arbeit macht Spaß. Dennoch möchten wir dazu einen Ausgleich“, schildert Ziegeler die Idee.

Arbeit und Ausgleich dazu an einem Ort und im Gleichgewicht sei sein Wunsch. Den teilt Ziegeler mit Anke und Marcus Wolter. In ihrem Yoga Institut Wolter mit lichtdurchfluteten Räumen findet das Auftakt-



Planen eine neue Veranstaltungsreihe im Solarpark Alte Zuckerfabrik (von links): Frank Ziegeler, Anke Wolter sowie Marcus Wolter. Foto: Henrik Bode

konzert am Samstag, 21. Mai, 19 Uhr statt. Das Duo „The Love Keys“ spielen ein Mantra-Konzert.

Marcus Wolter beschreibt die Musik als Gelegenheit „im Alltagstrubel inne zu halten“. Angelika Gödecke

unterstützt ihre Wierther Kollegen bei der Veranstaltung.

Christine Sehle und Holger Sturm von der Agentur Sturm und Sehle gehören ebenfalls zu den Veranstaltern, unterstützt von Eventfachfrau Annemarie Bastian. Lennart Kutzner erzählt für die Agentur, dass das Gelände der alten Zuckerfabrik einen besonderen Charme besitze. Lesungen in Werkhallen seien denkbar. Ein 1000-Lichter-Fest ist für September geplant.

Die neue Veranstaltungsreihe richte sich nicht nur an die rund 75 Menschen, die auf dem Gelände tätig seien, betont Ziegeler. Anwohner aus den angrenzenden Orten seien willkommen. Die Reihe solle zum Anziehungspunkt in der Region werden, zum Beispiel für Kulturinteressierte aus Braunschweig. Auf Anregungen der Besucher freuten sich die Ideengeber.

► Karten und Kontakt: Yoga Institut Wolter, (0 53 02) 80 67 68.

Anzeige

30% RABATT
 wir räumen
 unsere Aktionshalle
 vom 7. - 14.5.2011
 nochmals auf alle bereits reduzierten Kinder-Textilien

orlob

... laufend in Bestform!

Schuhe, Textilien & Geschenkartikel

Raiffeisenstraße 3 · 38159 Vechelde · Fon (0 53 02) 10 02

langer Samstag 7.5.2011 9-18 Uhr